

Abbildung 34: Darstellung des Faktors Altersklassen in der Funktion nach Kaplan-Meier für rezidivfreies Überleben bei Rezidiven ausschließlich außerhalb des Bestrahlungsfeldes. Das Kollektiv der > 70-Jährigen differiert gegenüber dem Kollektiv der 60 – 69-Jährigen mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von als 4,71 %.

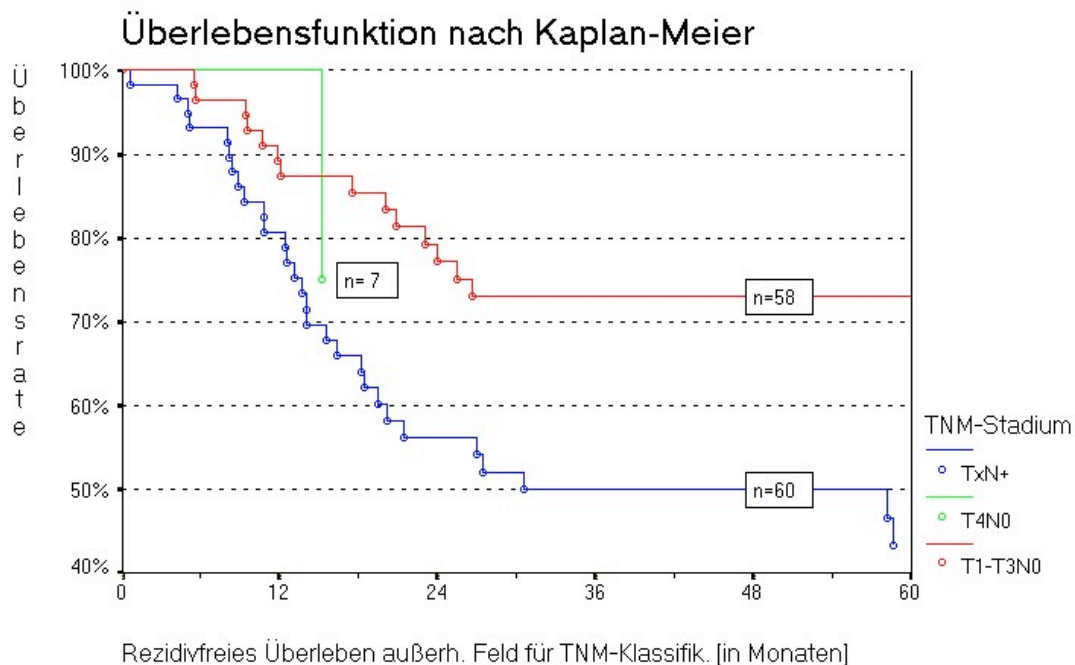


Abbildung 35: Darstellung des Faktors TNM-Stadium in der Funktion nach Kaplan-Meier für rezidivfreies Überleben bei Rezidiven ausschließlich außerhalb des Bestrahlungsfeldes. Es besteht eine schwach signifikante Differenz zwischen der Kurve der T1-T3/N0-Patienten zum Kollektiv der Tx/N+-Patienten mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 1,45 %. Diese beiden Patientenkollektive sind fast gleich stark.

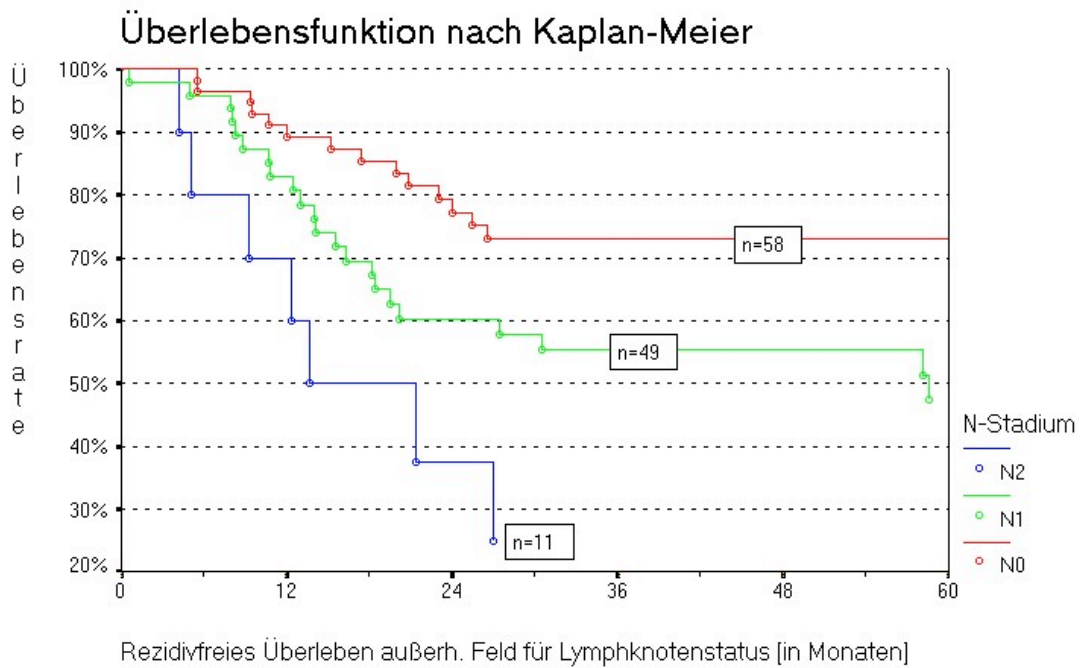


Abbildung 36: Darstellung des Faktors Lymphknoten-Status in der Funktion nach Kaplan-Meier für rezidivfreies Überleben bei Rezidiven ausschließlich außerhalb des Bestrahlungsfeldes. Zwischen den Patienten mit Lymphknotenstadium N0 und N2 findet sich eine signifikante Differenz der Überlebenskurven ($p = 0,0005$).

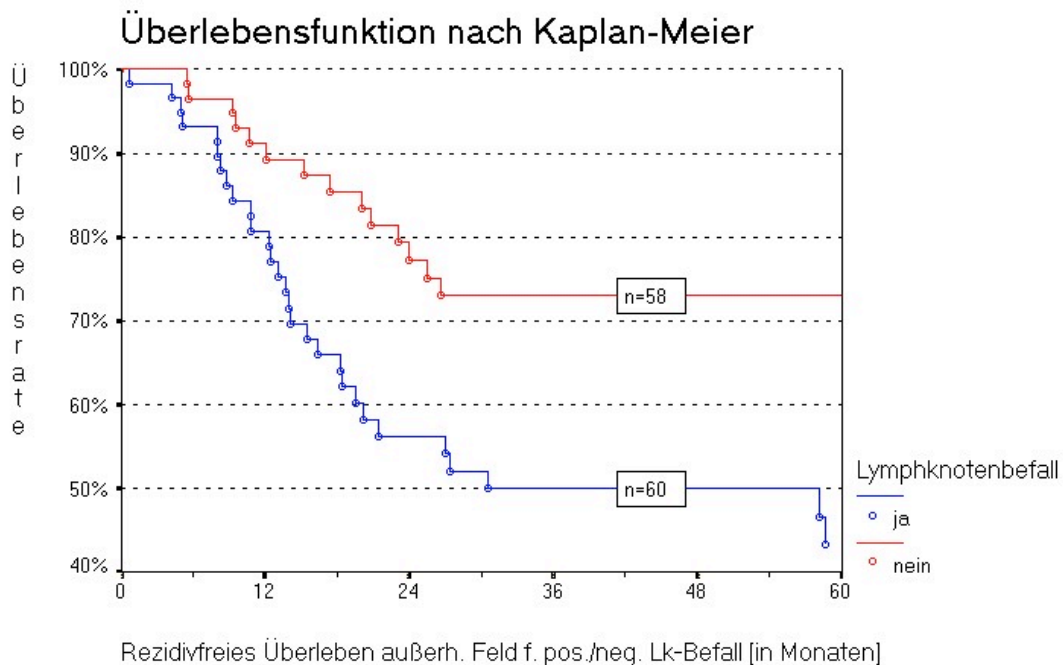


Abbildung 37: Darstellung des Faktors Lymphknotenstatus-Gruppen in der Funktion nach Kaplan-Meier für rezidivfreies Überleben bei Rezidiven ausschließlich außerhalb des Bestrahlungsfeldes. Die Überlebenskurven für Patienten mit und ohne Lymphknotenbefall zeigen bei fast gleicher Patientenzahl eine schwach signifikante Differenz mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 0,48 %.

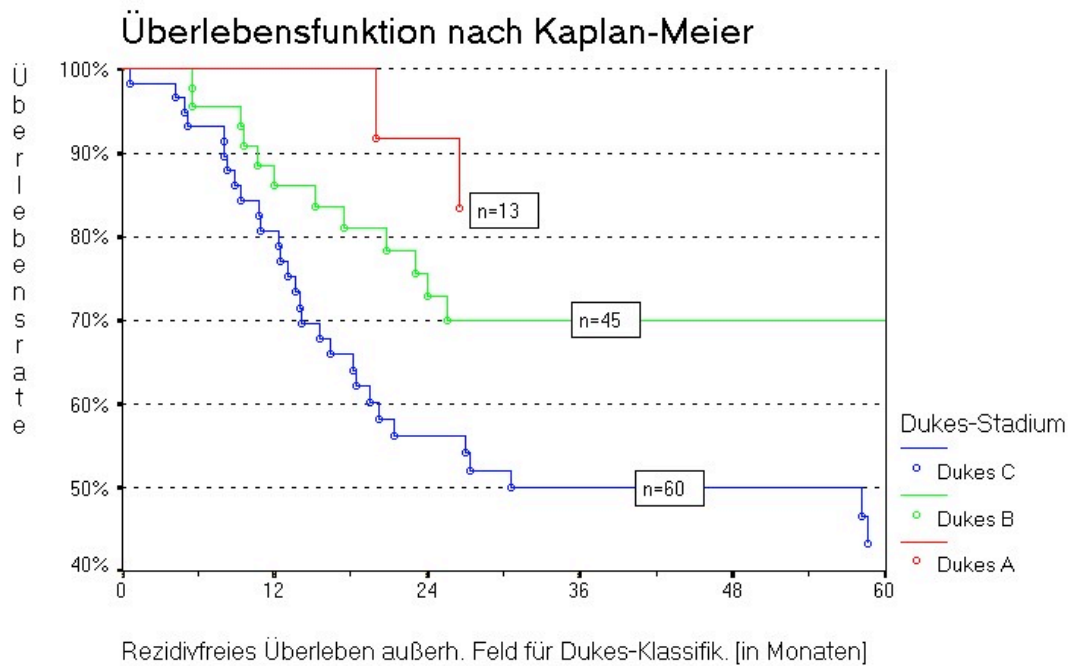


Abbildung 38: Darstellung des Faktors Dukes-Stadium in der Funktion nach Kaplan-Meier für rezidivfreies Überleben bei Rezidiven ausschließlich außerhalb des Bestrahlungsfeldes. Zwischen Stadium Dukes A und Dukes C ($p = 0,0207$) sowie zwischen Stadium Dukes B und C ($p = 0,0299$) zeigen sich schwach signifikante Abhängigkeiten.

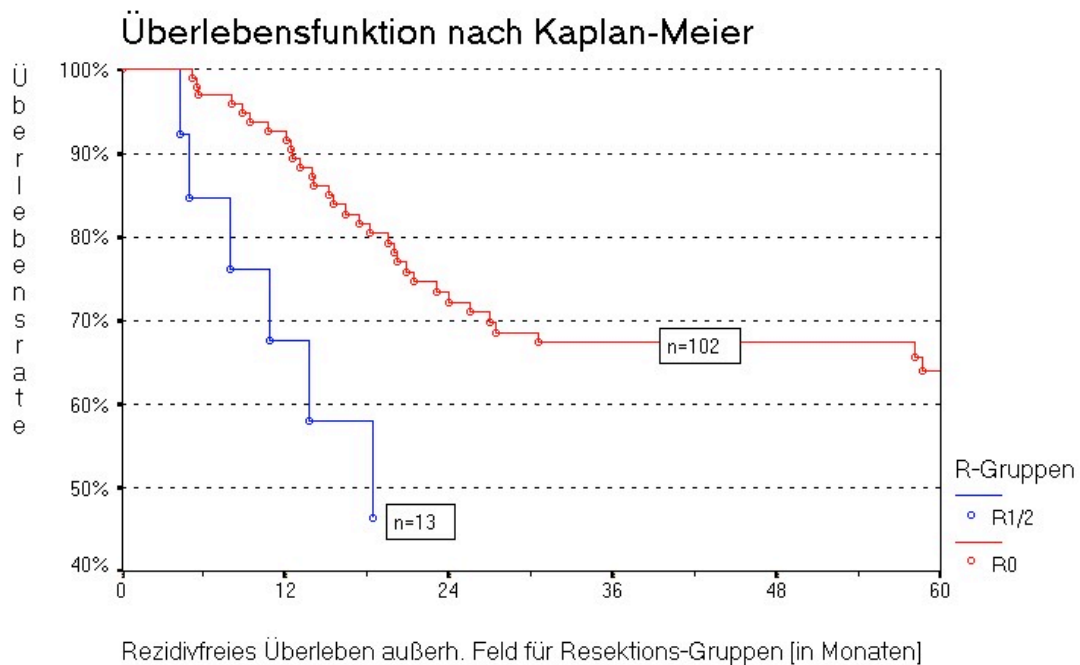


Abbildung 39: Darstellung des Faktors Resektions-Gruppen in der Funktion nach Kaplan-Meier für rezidivfreies Überleben bei Rezidiven ausschließlich außerhalb des Bestrahlungsfeldes. Die Überlebenskurven für Patienten mit und ohne Tumorzellverbleib nach Operation zeigen eine schwach signifikante Differenz mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 2,6 %.

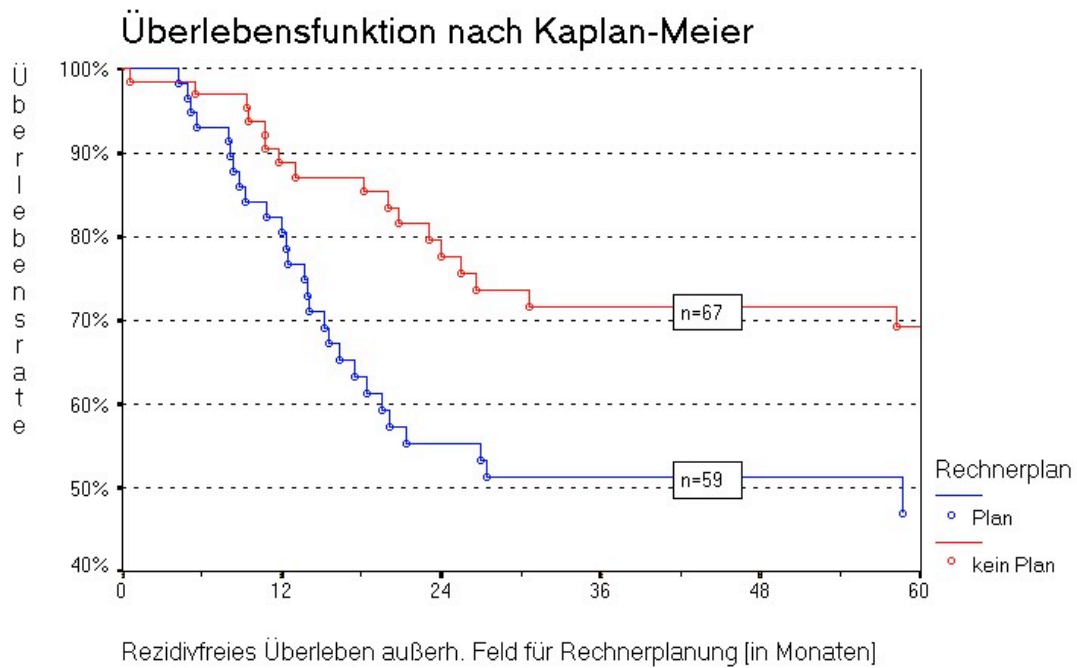


Abbildung 40: Darstellung des Faktors Rechnerplanung in der Funktion nach Kaplan-Meier für rezidivfreies Überleben bei Rezidiven ausschließlich außerhalb des Bestrahlungsfeldes. Es besteht ein schwach signifikanter Einfluß zwischen den Kurven der Bestrahlung mit und ohne computergestützter Rechnerplanung mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 1,47 %.

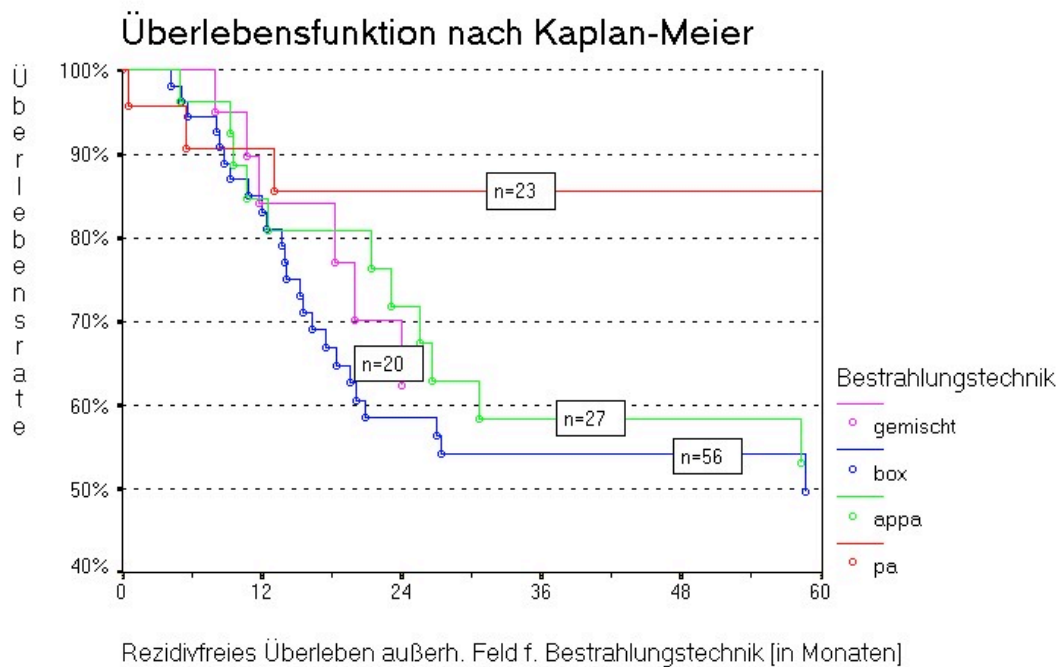


Abbildung 41: Darstellung des Faktors Bestrahlungstechnik in der Funktion nach Kaplan-Meier für rezidivfreies Überleben bei Rezidiven ausschließlich außerhalb des Bestrahlungsfeldes. Die Kurve der 4-Felder-Box-Technik differiert gegenüber der Kurve der Technik mit posterior anteriorer Einzelstehfeldbestrahlung schwach signifikant mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 3,77 %.

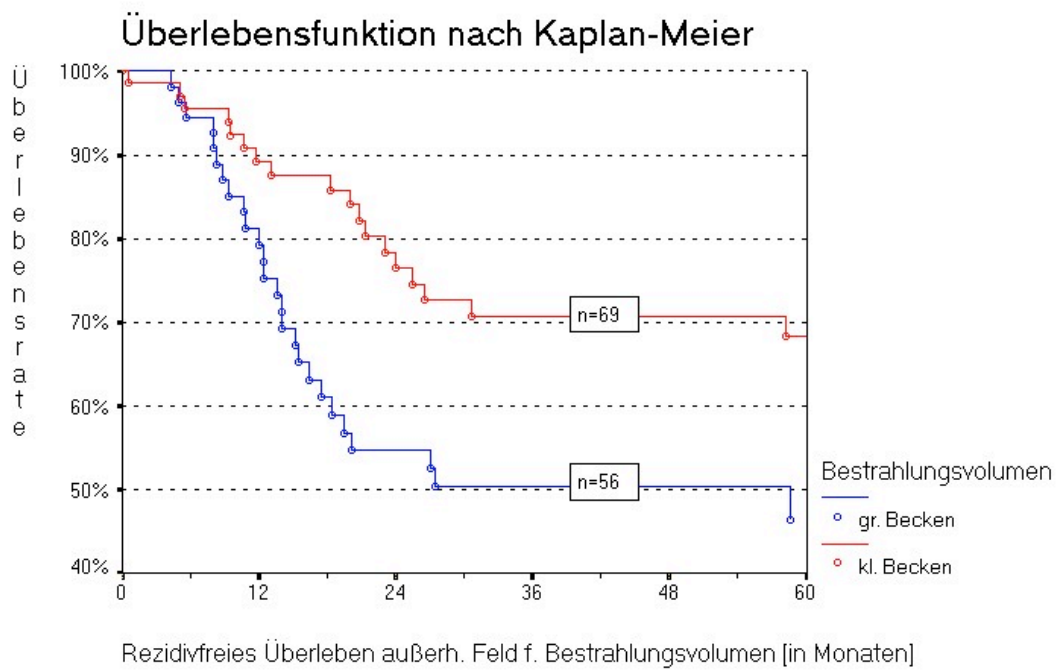


Abbildung 27: Darstellung des Faktors Bestrahlungsvolumen in der Funktion nach Kaplan-Meier für rezidivfreies Überleben bei Rezidiven ausschließlich außerhalb des Bestrahlungsfeldes. Es besteht eine schwach signifikante Differenz zwischen den Kurven der Bestrahlung des kleinen und des großen Beckens mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 1,51 %. Es besteht eine ausgeglichene Kollektivverteilung.